



Cornelia Daume, Leiterin Wohnmanagement Nord/Ost (7.v.r.), Jan Wilbers, Leiter Planungsabteilung (8.v.l.), Sebastian Reiff, Leiter Team Neubauvermietung (3.v.l.), und Bauleiter Bernd Gehring (1.v.l.) begrüßten die Immo-Frauen.

Fachlicher Austausch auf der Baustelle

Frauen aus der Immobilienwirtschaft trafen sich im Zentrum Nord

Münster, den 29. April 2022

Wo sonst vor allem Männer anzutreffen sind, waren am vergangenen Montag (25.04.) mehrheitlich Frauen unterwegs: auf der Baustelle von Sahle Wohnen im Zentrum Nord. Mit Schutzhelmen ausgestattet machten sich 15 Mitglieder des Vereins „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ vor Ort ein Bild von der neuen Wohnanlage an der Anton-Bruchhausen-Straße in Münster. Eingeladen zu der Baustellenbegehung hatte Cornelia Daume, Mitgründerin der Regionalgruppe Münsterland und Leiterin des Bereichs Wohnmanagement Nord/Ost bei Sahle Wohnen. „Hier entstehen 247 Mietwohnungen mit 2 bis 5 Zimmern und Wohnflächen von 47 bis 112 m².

Sie bieten Wohnraum für 1- bis 5-Personenhaushalte mit niedrigem, mittlerem und etwas höherem Einkommen. Eines der geförderten Häuser ist eigens für Seniorinnen und Senioren vorgesehen. Schaut Euch um und stellt gerne Eure Fragen“, begrüßte Cornelia Daume ihre Vereinskolleginnen.

Während der Begehung erhielten die interessierten Besucherinnen eine Fülle an Informationen. Fragen zur Planung und zum städtebaulichen Wettbewerb wurden ebenso gestellt wie zur Finanzierung und zu den Förderwegen. Neben Cornelia Daume gaben Jan Wilbers, Leiter der Planungsabteilung, Sebastian Reiff, Leiter des



Foto: Sahle Wohnen

Teams Neubauvermietung, und der Bauleiter Bernd Gehring kompetent Auskunft.

Besonders die hohe Zahl an geförderten Wohnungen (194 von 247) und die Grundrisse der meisten Wohnungen (alle Zimmer vom Flur aus begehbar) stießen auf großen Zuspruch. „Die klassischen Grundrisse und ein Abstellraum in jeder Wohnung kommen bei unseren Kunden sehr gut an. Derzeit vermieten wir die frei finanzierten Wohnungen“, ließ Sebastian Reiff wissen. Bei der Besichtigung einer Wohnung im Erdgeschoss fiel auf, dass der Balkon im Hochparterre liegt. Aus gutem Grund, wie Jan Wilbers erklärte: „Um die Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen, haben wir das Erdgeschoss angehoben. So kann niemand von draußen in die Wohnungen hineinschauen. Für die barrierefreie Erreichbarkeit wird gleichwohl gesorgt.“

Zur Unterscheidung in der Ausstattung von geförderten und frei finanzierten Wohnungen gefragt, antwortete Sebastian Reiff, dass letztere neben einem anderen Bodenbelag zusätzlich über eine Fußbodenheizung und ein Gäste-WC verfügten. Auch die besondere Fassadengestaltung kam zur Sprache. „Unter anderem durch den Material- und Farbwechsel können die Bewohnerinnen und Bewohner bereits aus der Ferne erkennen, wo sie wohnen“, sagte der Leiter der Planungsabteilung. Im Fachjargon spricht man auch von einer „Adressbildung durch die Baustruktur“. Zum Abschluss des Rundgangs führte Bernd Gehring die Gruppe in den künftigen Gemeinschaftsraum für Seniorinnen und

Senioren. „Im Alter leben viele Menschen allein, sei es, dass sie keine Kinder haben oder diese weit entfernt wohnen. Dieser Raum bietet ihnen die Möglichkeit zur Begegnung und zur Teilnahme an gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten der Parea“, erläuterte Cornelia Daume. Ebenso sei für die anderen Bewohnerinnen und Bewohner ein Quartierstreff vorgesehen, der zu nachbarschaftliche Aktivitäten einlade.

Bei einem kleinen Imbiss blieb noch etwas Zeit für persönliche Gespräche, bevor sich die Wege der Frauen aus der Immobilienwirtschaft wieder trennten, jede mit einer Info-Mappe zum Neubauprojekt im Zentrum Nord unter dem Arm.

Das Unternehmen Sahle Wohnen

Sahle Wohnen ist als Wohnungsunternehmen Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Mit einem Bestand von mehr als 23.000 Wohnungen in über 40 Städten zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken kann, davon fast 60 Jahre in der Wohnungswirtschaft, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland.

Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen, etwa in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligem Wohneinheitenbereich sind in Aschaffenburg (Schweinheim), Bonn (Holzlar-Roleber, Duisdorf), Griesheim (Konversion Süd-West), Köln (Neue Mitte Porz, Brück, Holweide), Mainz (Zollhafen und Heiligkreuz-Viertel), Mannheim (Franklin-Mitte), Münster (Zentrum Nord), Velbert (Sternbergstraße) und Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung.

Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und weitere Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die

nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung in Greven ansässig.

In **Münster** ist Sahle Wohnen seit dem Jahr 1974 wohnungswirtschaftlich engagiert. Aus dieser Zeit stammen die Häuser an der Killingstraße und der Brüningheide in Münster-Kinderhaus. In den 1990er Jahren ist das Neubauvorhaben im Stadtteil Gievenbeck („Toppheide“) eines der größten des Unternehmens in der Dekade. So hat sich Münster über die Jahrzehnte zu einem der großen und bedeutenden Standorte von Sahle Wohnen entwickelt. Aktuell gehören rund 1.700 Wohnungen zum Bestand, der sich auf mehrere Stadtteile verteilt, neben den bereits genannten zum Beispiel auch Albachten und Mecklenbeck. Die mit Abstand größten Bestände befinden sich in Gievenbeck (rd. 900 WE) und Kinderhaus (rd. 400 WE). Als weiterer Standort kündigt sich derzeit das Stadtquartier Zentrum-Nord mit rund 250 Wohnungen an. Um die Anliegen der Mieterinnen und Mieter kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sahle Wohnen in zwei Kundencentern, und zwar im Toppheideweg 1 in Gievenbeck und in der Killingstraße 3 in Kinderhaus.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

SAHLE WOHNEN

ZUFRIEDEN WOHNEN

Weitere Informationen:

sahle-wohnen.de

Kontakt

Unternehmensgruppe Sahle Wohnen
Bismarckstraße 34

D-48268 Greven

Telefon: +49 (0)2571 81-0

Ansprechpartner*in

Jutta Morrien

Telefon: +49 (0)2571 81 423

E-Mail: jutta.morrien@sahle.de